

Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 01 / 535-6120
0 41 01 / 535-6126

Kompakt

Konzert mit John Lennon-Musik

PINNEBERG Die Heilig-Geist-Kirche Pinneberg organisiert für Sonnabend, 11. Juni, ein Konzert mit dem Titel „John Lennon und die Bibel in Wort und Musik“. Beginn ist um 18 Uhr in der Ulmenallee 9. Eintritt frei.

Senioren Ausflug an die Schlei

PINNEBERG Die Heilig-Geist-Kirchengemeinde veranstaltet morgen ab 9.45 Uhr eine Seniorenausfahrt nach Missunde. Kosten: 35 Euro inklusive Schlei-Rundfahrt, Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Anmeldungen heute von 10 bis 12 Uhr im Kirchenbüro, Ulmenallee 9.

Fahrraddiebe schlagen zu

PINNEBERG Die Polizei Pinneberg sucht Zeugen, die am Freitag, Sonnabend und Sonntag Fahrraddiebe am Pinneberger Bahnhof gesehen oder Verdächtiges beobachtet haben. Trotz regelmäßiger Polizeipräsenz seien an den drei Tagen insgesamt drei Räder gestohlen worden, teilte Polizeisprecherin Sandra Mohr gestern mit. Eines der Räder sei auf der Quellentalseite geklaut worden. Die Diebstähle am Bahnhof stehen im Fokus der Polizei, so Mohr. Hinweise unter Telefon (041 01) 2020.

Frage des Tages

Nehmen Sie sich genug Zeit für sich?



Barbara Jonas (73) aus Pinneberg: „Als Rentnerin habe ich genug Zeit, um mich morgens fertig zu machen und später entspannt in die Stadt zu gehen.“



Alle Plätze besetzt: Auf dem Rathausvorplatz stellten sich am Sonnabend die Jugendclubs der Region vor.

HEIDERHOFF

Jugendclubs stellen sich vor

AKTIONSWOCHE Offene Kinder- und Jugendarbeit steht im Fokus / Verantwortliche wünschen sich mehr Personal

PINNEBERG Die Vielfalt der Arbeit der Jugendzentren an einem Tag präsentieren – keine leichte Aufgabe. Bei Zaubershow, Trommel- und Graffiti-Aktionen haben Passanten am Sonnabend einen Einblick in die Arbeit der örtlichen Jugendclubs bekommen. Mädchen wie Jungen vergnügten sich unter dem Motto Spiel, Spaß und Sport auf dem Pinneberger Rathausvorplatz. Zauberer Elias

ließ Karten verschwinden und Tische vor sich schweben. „Unser Hauptanliegen ist, die Jugendzentren als Anlaufpunkt für alle Kinder und Jugendliche im Kreis bekannt zu machen“, so der Leiter des Geschwister-Scholl-Hauses, Jens Schmidt.

Der Aktionstag in Pinneberg war die Auftaktveranstaltung der landesweit veranstalteten Woche der offenen Kinder- und Jugendar-

beit. Außer den Pinneberger Einrichtungen Geschwister-Scholl-Haus und Kinder- und Jugendtreff Club Nord waren Jugendzentren aus Halstenbek (JubA23), Bönningstedt und Hasloh (KiJu und JuRa), Schenefeld (Juks) und Wedel (KiJugz) vertreten.

Ähnliche Veranstaltungen folgen in den nächsten Tagen in anderen Gemeinden und Städten – beispielsweise in Wedel am 8. Juni auf dem Rathausplatz.

Jugendliche nutzten die Chance, um auf extra aufgestellten roten Sofas ins Gespräch zu kommen. „Das rote Sofa hat eine symbolische Bedeutung“, erläuterte Freimut Falk, Leiter der Halstenbeker Einrichtung JubA23. Jugendliche konnten den ge-

mütlichen Platz nutzen, um sich mit Erwachsenen auszutauschen. „Zwischen Jugendlichen und Erwachsenen besteht häufig eine Distanz“, so Falk. Das Sofa bot insofern die Möglichkeit,

„Das Jugendzentrum ist für viele Jugendliche ein zweites Wohnzimmer.“

Freimut Falk
Leiter JubA23

sich näher zu kommen.

„Das Jugendzentrum ist für viele Jugendliche ein zweites Wohnzimmer“, erläuterte Falk. Hier könnten sie einen Zuhörer finden und Mahlzeiten zu sich nehmen. „Viele Eltern haben nicht die

Zeit, den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden“, so der Jugendclubleiter. Deshalb verbringen einige Schüler dort ihren Tag. Die Mitarbeiter der Jugendclubs fungieren nach eigener Auskunft häufig als Beziehungsarbeit leistender Elternersatz.

„Wir bieten den Jugendlichen einen geschützten Raum, wo man sich treffen und Spaß haben kann“, so Falk. Die Bildungsarbeit sei auf augenblickliche Bedürfnisse abgestimmt. „Wir würden uns zukünftig mehr Personal für unsere Arbeit wünschen“, bilanzierte Schmidt. Dann könne man Jugendlichen mit mehr Angeboten noch mehr gerecht werden.

Frauke Heiderhoff

JUGENDZENTREN ANGEBOT IN PINNEBERG

Die Stadt Pinneberg hat insgesamt drei Einrichtungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Der Kinder- und Jugendtreff Kommet befindet sich an der Raa 3 und richtet sich an Jungen und Mädchen zwischen acht und 14 Jahren. Dieselbe Zielgruppe hat der Schüler- und Jugendtreff Club Nord, Schulenhörn 40. Das Geschwister-Scholl-Haus, Bahnhofstraße 8, richtet sich an die Jugendlichen bis 18 Jahre.

gam



Die Freude ist groß: Die Klasse 6a startet mit neuen Tachos in die Aktion Stadtradeln.

MEYER

Stadtradeln: Schulklasse bekommt Tachos

PINNEBERG 25 „Bordcomputer“ haben die Schüler der Klasse 6a der Grund- und Gemeinschaftsschule (GuGs) Pinneberg gewonnen, weil sie sich als erste Schulklasse zu der Aktion Stadtradeln angemeldet haben. „Die Klasse hat abgestimmt und war für die Teilnahme“, sagte Schulbegleiterin Britta Dieck-

mann-Binder bei der Übergabe der Tachos. Diese wurden gleich von vier Mechanikern der Fahrradbörse Horter montiert. Die Geräte wurden von dem Geschäft gespendet.

„Uns ist es wichtig, die Schüler an das Thema Radfahren ranzuführen“, sagte Geschäftsführerin Heidrun Horter. Für die Jungen und

Mädchen sei der Tacho ein Anreiz zur Anmeldung gewesen, sagte Klassenlehrerin Julia Hoppe. Die Schüler hätten außerdem den Wunsch geäußert, eine gemeinsame Tour zu unternehmen, um möglichst viele Kilometer für die Aktion zusammen zu bekommen.

gam

> www.stadtradeln.de

Duo Elabö ist der Publikumsliebbling

PINNEBERG Das Publikum des 14. Comedy & Arts Kleinkunstfestivals in Pinneberg hat entschieden: Das Duo Elabö ist der Publikumsieger. Das Programm des Duos heißt „Schachmatt“. Die beiden Künstler ließen in einer Mischung aus Partnerakrobatik und Bewegungstheater Schachfiguren zum Leben erwachen.

Das Duo – Anne Holdik und Mitja Averhoff – tritt erst seit 2015 gemeinsam auf internationalen Straßen-

kunstfestivals auf. Kennengelernt haben sich die Künstler 2012 bei einem Zirkusprojekt in Italien. Holdik und Averhoff hatten gleich Spaß daran gemeinsam zu trainieren und zu arbeiten. Gemeinsam sind sie mit der Artistengruppe „Das Spielvolk“ in Österreich, beim „Circo Zuzzurulloni“ in Italien aufgetreten oder wie am vergangenen Wochenende als Duo-Straßenkünstler.

2013 zog das Duo nach Spanien, um eine Ausbildung an der Zirkus- und Theaterschule in Granada zu absolvieren. Im letzten Jahr traten die beiden als „Anne & Mitja“ auf Straßenkunstfestivals auf. Ihr neuer Name Elabö stünde für Akrobatik und Theater zum Staunen und Lachen.

Elabö hat mit der Wahl zum Publikumsliebbling einen Platz beim Duckstein-Festival gewonnen.

gam



Das Duo in Aktion.

KROHN